

NOTFALLVORSORGE: SO SIND SIE GUT VORBEREITET

INFO

Herausforderungen wie Stürme, anhaltender Schneefall, große Hitzewellen, längerer Stromausfall oder globale Krisen nehmen zu und zeigen uns, wie wichtig eine durchdachte Krisenvorsorge ist. Aus der Corona-Pandemie wissen wir, wie schnell sich vertrauter Alltag verändern kann.

Notfallvorsorge bei Engpässen, Naturkatastrophen und globalen Notfällen – So sind Sie gut vorbereitet

Für solche Situationen vorgesorgt zu haben, ist besonders wichtig, wenn Sie:

- selbstständig zu Hause leben,
- auf Unterstützung oder auch Pflege zu Hause angewiesen sind und
- nicht regelmäßig durch einen ambulanten Pflegedienst versorgt werden.

MIT DIESEN INFORMATIONEN MÖCHTEN WIR SIE UNTERSTÜTZEN, SICH SELBST VORZUBEREITEN. UND DARUM GEHT ES:

Besprechen Sie mit Ihren Angehörigen, Freund*innen und in der Nachbarschaft oder einem (Pflege-)Dienst, wie Sie bei Bedarf unterstützt werden können. Individuelle Lösungen können Sie bereits jetzt besprechen. Erstellen Sie Ihren eigenen **Notfallplan**. Das beruhigt und gibt ein gutes Gefühl.

Ihre eigene Vorbereitung unterstützt zudem die Rettungskräfte, die sich dann um diejenigen kümmern, die zuerst Hilfe benötigen.

1 BEISPIELE FÜR DEN VORRAT FÜR 3 TAGE

- **Essen / Trinken:**

2 Liter Wasser pro Person, haltbare Lebensmittel, die auch ohne kochen essbar sind

- **Hygiene:**

wie Zahnbürste und -pasta, Toilettenpapier, Einlagen, Inkontinenzmaterial

- **Notfallversorgung für Haustiere:**

Tiernahrung, Wasser, Impfpass, stabile Transportbox – eventuell darf es nicht in eine Notunterkunft mit

- **Hausapotheke:**

mit verordneten Medikamenten und weiteren

Arzneien zum Beispiel gegen Durchfall oder Schmerzen

- **Haushaltsgegenstände:**

wie Kochmöglichkeit, Kurbelradio, Taschenlampe und Batterien

- **wichtige Dokumente:**

Sicherheitskopien von Personalausweis, wichtige Telefonnummern von beispielsweise Angehörigen auf Papier, etwas Bargeld, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Medikamentenplan

2 KOORDINATION DER VERSORGUNG UND PFLEGE

Wenn die Versorgung mehrere Tage ausfällt, sollten Sie einen Notfallplan besprochen haben. Wer kauft ein, bringt den Müll weg, kocht?

3 NOTFALLUNTERBRINGUNG

In dringenden Notfällen werden Anlaufstellen eingerichtet. Hier kann man betreut werden, Notrufe absetzen, Hilfe bekommen. Information zu Ihrem Stadtteil erhalten Sie dann über Radio, Fernsehen, das Handy und Warn-App/Broadcast Nachrichten.

4 EVAKUIERUNG IM KATASTROPHENFALL

Es gibt **keine** Meldepflicht für unterstützungs- oder pflegebedürftige Menschen. Stimmen Sie sich deshalb mit Ihren Angehörigen, Freund*innen und in der Nachbarschaft oder einem (Pflege-) Dienst ab. Ein Notfallplan unterstützt die Einsatzkräfte auch hier.

Weitere Informationen als Hilfestellung für Ihre Umsetzung



Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)



Bevölkerungsschutz Stadt München
stadt.muenchen.de/infos/bevoelkerungsschutz.html

Sie haben noch Fragen?

Dann nehmen Sie doch konkreten Kontakt zu uns auf:
buerger-fragen-den-bevoelkerungsschutz@muenchen.de